

12. Dez. 1951 bis  
13. Jan. 1952

*Sektion Zürich der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten, 218 Werke.*

Verkauft wurden in den Ausstellungen 80 Werke im Betrag von Fr. 79 775 gegenüber 178 Werke zu Fr. 152 361 im Vorjahr; aus dem Lager des Graphischen Kabinetts 31 Werke zu Fr. 2563 gegenüber 52 Werke zu Fr. 2649, zuzüglich 2 zu Fr. 100 aus dem Lager Albert Welti. Im Berichtsjahr wurden zusammen 113 Werke zu Fr. 82 438 verkauft.

#### HELMHAUS

13. Jan. bis 11. Febr.

*Künstlergemeinschaft Réveil,  
215 Werke.*

18. April bis 26. Mai

*Das graphische Kabinett I  
Der graphische Kreis, 239 Werke.*

Verkauft wurden in diesen Helmhaus-Ausstellungen 41 Werke im Betrag von Fr. 10 470 gegenüber 33 Werke zu Fr. 10 788 im Vorjahr.

#### H A U S H A L T

Die Jahresrechnung 1951 stand im Zeichen der Schwierigkeiten, die sich aus der Verwerfung des Antrages des Gemeinderates auf Erhöhung des Beitrages der Stadt Zürich an den Betrieb der Zürcher Kunstgesellschaft in der Volksabstimmung vom 8. Juli 1951 ergaben.

Die Ausgaben des Kunsthhauses konnten und durften der dadurch entstandenen Sachlage im Hinblick auf seine wichtigen Aufgaben im zürcherischen Kulturleben, und da sich alsbald Bestrebungen abzeichneten, wenigstens eine vorübergehende Hilfe in die Wege zu leiten, nicht sofort angepaßt werden. Auch